

Teilnahmebedingungen

Anmeldung:

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.,
Postfach 13 61, 59473 Soest, Angela Wieneke,

☎ 02921 371-204, **Fax:** 02921 4026,

E-Mail: wieneke@frauenhilfe-westfalen.de

Internet: www.frauenhilfe-westfalen.de

Beratung und Information:

Birgit Dittrich-Kostädt: ☎ 02921 371-238

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldungen sind per Post (siehe Anmeldeabschnitt), E-Mail oder Fax möglich. **Wir verschicken keine Anmeldebestätigung.** Sollte der Kurs belegt sein oder nicht zustande kommen, werden Sie benachrichtigt.

Den Bildungsurlaub sollten Sie 6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung bei Ihrem Arbeitgeber beantragen. Hierzu benötigen Sie eine Anmeldebestätigung, die wir Ihnen gerne ausfüllen, wenn Sie dies auf Ihrem Anmeldeformular ankreuzen.

Abmeldung:

Die Anmeldung bindet auch Sie. Sollten Sie verhindert sein, melden Sie sich bitte rechtzeitig ab. Bei kurzfristigen Absagen werden Ausfallgebühren erhoben: bis zu 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Ausfallgebühr 50 % der angegebenen Kosten, bei Abmeldung am Veranstaltungstag 100 %.

Tagungskosten:

Die Kosten (inkl. Kaffee / Tee und Materialkosten) insgesamt für vier Kurswochen:

1.440,00 € (360,00 € pro Kurswoche)

Die Teilnehmenden erhalten vor der ersten Kurswoche eine Rechnung der Tagungskosten.

Kost und Logis:

Zusätzlich buchbar (wochenweise) sind:

- Übernachtung im Einzelzimmer (30,00 €)
- Mahlzeiten: Frühstück (6,80 €), Mittagessen (8,30 €), Abendessen (6,80 €)

Ort:

Die Tagung findet in der Tagungsstätte der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V. in Soest, Feldmühlenweg 15, statt. Während der Tagung sind die Teilnehmerinnen unter der Rufnummer: 02921 371-280 (Tagungsstätte) erreichbar.

Weg zur Tagungsstätte Soest, Feldmühlenweg 15 (großes graues Gebäude)

Abfahrt Bundesautobahn A 44 Soest/Möhnesee,

danach Autobahnzubringer, Richtung Soest (Arnsberger Str.), 2. Ampel links, Wisbyring, Ring bis Hattroper Weg (4 Ampeln), Hattroper Weg rechts, nächste Kreuzung links, Feldmühlenweg.

Aus Richtung Ahlen, Beckum,

B 475 Richtung Soest bis zur Ampelkreuzung im Ortsteil Lühringsen, dort rechts ab in Richtung "Soest Nord", im Kreisverkehr am Ortseingang die erste Straße rechts abbiegen, auf dem Schleswiger Ring bis zur nächsten Ampel an der Hammer Landstraße, Links abbiegen zur Unterführung, nächste Ampel links, danach die 1. Straße rechts in den Feldmühlenweg.

Aus Richtung Hamm,

an der 1. Ampel geradeaus, durch die Unterführung an der nächsten Ampel links, danach die 1. Straße rechts in den Feldmühlenweg.

Aus Richtung Paderborn,

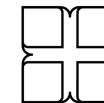
der Bundesstraße 1 in Richtung Werl folgen, Riga-Ring, Lübecker Ring, Wisbyring, Kölner Ring, danach rechts in den Hattroper Weg, nächste Kreuzung links, Feldmühlenweg.

P.S. Fußgängerampeln sind nicht berücksichtigt.

Fußgänger vom Bahnhof Soest,

durch den Fußgängertunnel, kurzes Stück weiter geradeaus Richtung Stadt, dann rechts über den 1. Zebrastreifen, an der Apotheke geradeaus vorbei, über den 2. Zebrastreifen, sofort links in den Aldegrevewall. Nächste Straße (Kiosk) rechts in die Straße "Vor dem Schonekindtor" bis Kreuzung, dann links in den Feldmühlenweg.

**Die Evangelische
Erwachsenenbildung der Evangelischen
Frauenhilfe in Westfalen e.V.
ist Mitglied des Evangelischen
Erwachsenenbildungswerkes
Westfalen und Lippe e.V.,
der anerkannten
Einrichtung der Weiterbildung
nach Weiterbildungsgesetz NRW.**



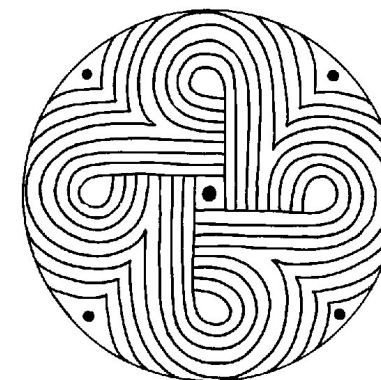
Evangelische **Frauenhilfe** in Westfalen e.V.

Palliative Care

*Berufliche Weiterbildung für
examinierte Pflegekräfte*

2011

Bildungsurlaub AWbG



Vstrn.: B 17a

Tagungsstätte der
Evangelischen Frauenhilfe
in Westfalen e.V., Soest

**„Nicht dem Leben mehr Tage,
sondern den Tagen mehr Leben geben.“**

Cicely Saunders

(Begründerin der modernen Hospizbewegung)

Palliative Care ist eine von der Hospizbewegung entwickelte Methode und stellt ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patientinnen und Patienten dar. Sie bedeutet die umfassende, aktive Fürsorge für erkrankte Menschen, deren tödliche Krankheit auf heilende Maßnahmen nicht mehr reagiert. Wesentlich ist dabei die Beeinflussung von Schmerzen und anderen Krankheitszeichen sowie von psychischen, sozialen und spirituellen Problemen. Das **Ziel** von Palliative Care besteht darin, die bestmögliche Lebensqualität für Patientinnen und Patienten in ihrer letzten Lebensphase und ihrer Angehörigen zu erreichen.

Der berufsbegleitende Kurs möchte Pflegekräfte in das Konzept der Palliativpflege und Palliativmedizin einführen. Dabei erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Handlungsmuster in der Pflege zu reflektieren und neue Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige kennen zu lernen.

Der Kurs umfasst 160 Unterrichtsstunden, die in vier Kurswochen durchgeführt werden.

Termine:

21.03. – 25.03.2011 (1. Kurswoche)

23.05. - 27.05.2011 (2. Kurswoche)

12.09. – 16.09.2011 (3. Kurswoche)

05.12. – 09.12.2011 (4. Kurswoche)

Unterrichtszeiten:

Montag 10.00 – 18.00 Uhr

Dienstag - Donnerstag

9.00 – 18.00 Uhr

Freitag 9.00 – 14.00 Uhr

Die Fortbildung wird durchgeführt gemäß dem "Basiscurriculum Palliative Care" (Kern, Müller, Aurnhammer: Leitfaden zur Fortbildung Pfleger in der Betreuung sterbender Menschen, aktuelle Auflage). Die Weiterbildungsmaßnahme erfüllt die Anforderungen gemäß §39a SGB V zur beruflichen Qualifikation von Pflegepersonal. Nach Abschluss der vier Bausteine wird die Teilnahme mit einem **Zertifikat** bestätigt.

Zur Reduzierung der Tagungskosten wird ein **Bildungsscheck** akzeptiert. Über die Vergabe des Bildungsschecks informieren wir Sie gern.

Die **inhaltlichen Schwerpunkte** sind:

- Schmerztherapie
- Pflegerische und medizinische Möglichkeiten der Symptomkontrolle
- Entwicklung bzw. Verbesserung der Beratungs- und Kommunikationskompetenz
- Auseinandersetzung mit der eigenen Trauer und Sterblichkeit
- Lebensbegleitung bis zum Tod
- Ethische und spirituelle/religiöse Fragen im Zusammenhang mit Sterben und Tod
- Umgang mit Stress und psychischen Belastungen
- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle

Unser Seminar ist geplant im Sinne des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes (AWbG).

Zielgruppe:

Examierte Pflegekräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen der Altenhilfe und Krankenhäuser

Teilnahmezahl: max. 20 Personen

Kursleitung:

Ute Gall (Pflegedienstleitung, Dozentin für Palliative Care, Trauerbegleitung)

Pädagogische Leitung:

Birgit Dittrich-Kostädt (Bildungsreferentin)

weitere Fachdozenten und –dozentinnen

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.
Angela Wieneke, Postfach 13 61, 59473 Soest
Fax: 02921 4026

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich für die vier Kurs-
wochen **Palliative Care 2011**, Vstnr.: B 17a an.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geb.-Datum: _____

Beruf: _____

Arbeitsbereich: _____

Rechnungsanschrift:

Bildungsscheck **AWbG**

Übernachtung im Einzelzimmer

Frühstück

Mittagessen

Abendessen

Ort, Datum

Unterschrift

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.
Angela Wieneke, Postfach 13 61, 59473 Soest
Fax: 02921 4026

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich für die vier Kurs-
wochen **Palliative Care 2011**, Vstnr.: B 17a an.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geb.-Datum: _____

Beruf: _____

Arbeitsbereich: _____

Rechnungsanschrift:

Bildungsscheck **AWbG**

Übernachtung im Einzelzimmer

Frühstück

Mittagessen

Abendessen

Ort, Datum

Unterschrift

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.
Angela Wieneke, Postfach 13 61, 59473 Soest
Fax: 02921 4026

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich für die vier Kurs-
wochen **Palliative Care 2011**, Vstnr.: B 17a an.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geb.-Datum: _____

Beruf: _____

Arbeitsbereich: _____

Rechnungsanschrift:

Bildungsscheck **AWbG**

Übernachtung im Einzelzimmer

Frühstück

Mittagessen

Abendessen

Ort, Datum

Unterschrift